

An der Hochschule Darmstadt –
University of Applied Sciences
ist am Fachbereich Chemie- und Biotechnologie
folgende Stelle ab 01.04.2027 zu besetzen:

Professur

Fachgebiet: Thermische Verfahrenstechnik
Bes.Gr.: analog W 2 HBesG
Kennziffer: CuB 04/26-P

Die Hochschule Darmstadt steht für Innovation und Exzellenz in der angewandten Forschung und Lehre. Mitten in der Metropolregion Rhein-Main-Neckar gelegen, bieten wir ca. 14.000 Studierenden eine zukunftsweisende Bildung. Als Mitglied der renommierten Allianz „European University of Technology + (EUT+)“ verpflichten wir uns der Förderung europäischer Werte und einer Vorreiterschaft in der Nachhaltigen Entwicklung.

An der Hochschule Darmstadt erwartet Sie eine Kultur der Praxisnähe und Interdisziplinarität. Begleiten Sie junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg in kleinen, praxisorientierten Gruppen. Nutzen Sie unser umfangreiches Weiterbildungsangebot und das betriebliche Gesundheitsmanagement für Ihre berufliche Weiterentwicklung. Unser Servicezentrum Forschung und Transfer unterstützt Sie zusammen mit einem breiten Netzwerk an Forschenden bei Ihren Forschungs- und Transferaktivitäten.

Wir laden Sie ein, Teil unseres Teams am Fachbereich Chemie- und Biotechnologie als Professor*in im Fachgebiet Thermische Verfahrenstechnik zu werden.
Es erwartet Sie ein kreatives und unterstützendes Arbeitsumfeld, das Forschung und Lehre gleichermaßen fördert, mit attraktiven Rahmenbedingungen für die Entwicklung und Umsetzung innovativer Projekte.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in Chemie, Chemieingenieurwesen, Verfahrenstechnik oder vergleichbare MINT-Studiengänge
- Einschlägige Promotion
- Eine mindestens fünfjährige berufliche Praxis, von der mindestens drei Jahre Tätigkeiten außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt wurden oder die Habilitation
- Vertiefte Kenntnisse und spezifische Erfahrungen in Thermischer Verfahrenstechnik



- Eine mindestens dreijährige qualifizierte Tätigkeit in einem Produktionsbetrieb nach Abschluss der Promotion
- Pädagogische Eignung
- Verhandlungssichere Deutsch- und Englischkenntnisse (vergleichbar C1-Niveau, nachzuweisen im Rahmen des Berufungsvortrags)
- Gender- und Diversity-Kompetenz

Vorteilskriterien:

- Erfahrungen und Kenntnisse in einem oder mehreren der folgenden Themen: Membranverfahren, Elektrochemie, biobasierte Verfahren, Methoden des Machinellen Lernens
- Implementierung eines thermisch-verfahrenstechnischen Projektes in eine industrielle Applikation
- Erfolgreich eingeworbene Fördermittel oder fachnahe qualitätsgeprüfte Publikationen bzw. Patentschriften

Dienstaufgaben:

- Lehrveranstaltungen zu den Themen Thermische Trennverfahren, Wärme- und Stoffübertragung, Membranverfahren, Verfahrensentwicklung
- Bereitschaft zur Übernahme weiterer Lehrveranstaltungen
- Beteiligung an thematisch zum Fachbereich passenden F&E- sowie Transferaktivitäten
- Bereitschaft zur eigenen, hochschuldidaktischen Weiterbildung
- Aktive Beteiligung an der Selbstverwaltung des Fachbereichs und der Hochschule
- Fachliche Mitarbeit im Hochschulverbund European University of Technology + (EUt+), dem die Hochschule Darmstadt angehört

Weitere Einzelheiten zur ausgeschriebenen Professur werden bei Anfrage gerne von dem Vorsitzenden der Berufungskommission Prof. Dr. Frank Schael mitgeteilt (frank.schael@h-da.de).

Die Einstellung erfolgt im außertariflichen Angestelltenverhältnis mit einer qualifikationsabhängigen Vergütung analog der Besoldung W2 HBesG. Eine spätere Verbeamtung ist möglich. Personen, die bereits in einem Beamtenverhältnis stehen, können in einem solchen weiterbeschäftigt werden.

Die Einstellungsvoraussetzungen, die Einstellungsmodalitäten und die Dienstaufgaben für eine Professur ergeben sich aus den §§ 67 und 68 sowie 75 und 76 des Hessischen Hochschulgesetzes.

Als Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt ist uns ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Beschäftigten unabhängig von Herkunft und ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, Alter, sexueller Identität, Behinderung, Religion, Weltanschauung und sozialer Herkunft sehr wichtig.

Wir sind mit dem Gütesiegel „Familienfreundliche Hochschule Land Hessen“ des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport ausgezeichnet.

Wir praktizieren ein kulturfaires Auswahlverfahren im Rahmen einer diversitätsbewussten Personalgewinnung. Unser Ziel ist es, die Unterrepräsentanz von Frauen innerhalb des Geltungsbereichs unseres Frauenförder- und Gleichstellungsplans zu beheben, daher sind wir an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert. Wir fördern außerdem die Beschäftigung schwerbehinderter Bewerber*innen, sie werden daher bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Als Beschäftigte der Hochschule Darmstadt besteht für Sie aktuell die Möglichkeit der landesweiten freien Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (hessisches Landesticket).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit vollständigem Nachweis der Einstellungsvoraussetzungen, der Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit, der pädagogischen Eignung und der besonderen Leistungen in der Praxis zusammen mit einem Verzeichnis fachlich relevanter Veröffentlichungen und der selbstständig gehaltenen Lehrveranstaltungen **unter der Angabe der oben genannten Kennziffer bis zum 28.02.2026 in elektronischer Form an:** berufungen@h-da.de

(Zusammengeführter Anhang in einer pdf-Datei, max. 20 MB)